

LESEN

Soziale Medien

NIVEAU

Mittelstufe (B2)

NUMMER

DE_B2_1103R

SPRACHE

Deutsch



Lernziele

- Ich kann einen Text über die Auswirkungen sozialer Medien lesen und die wichtigsten Punkte verstehen.
- Ich kann darüber sprechen, wie ich soziale Medien nutze und welche Rolle sie in meinem Leben spielen.



Aufwärmen

Bist du in sozialen Netzwerken aktiv?



Welche Plattformen nutzt du am liebsten?

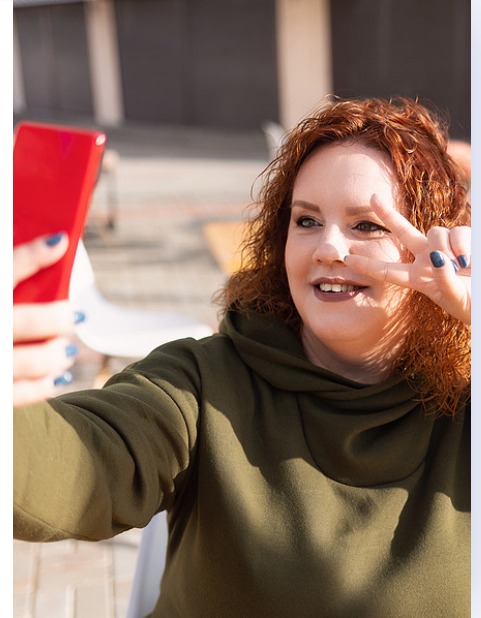


Ein Generationenkonflikt?

Lies den Text und **beantworte** die Fragen.

„Die Jugend von heute dreht sich nur um sich selbst: Es geht nur um mich – mich und meine sozialen Medien!“

Wie oft haben wir das schon von älteren Leuten gehört? Aber ist dieser Vorwurf überhaupt gerechtfertigt, oder ist das einfach ein Verständigungsproblem zwischen zwei Generationen, die zwei sehr unterschiedliche Realitäten erlebt haben? Eine Generation, die ganz ohne Internet aufgewachsen ist, und eine andere, deren Jugend durch das Internet bestimmt wurde.



1. Was kritisieren die älteren Generationen an den jungen Menschen?
2. Woher kommen die Unterschiede zwischen älteren und jüngeren Generationen?



Gesellschaftlicher Wandel

Lies den Text und **beantworte** die Fragen.

Auch die älteren Generationen haben einen enormen gesellschaftlichen Wandel durch die sozialen Medien erlebt. So berichten Zeitungen heute nicht mehr nur über das Weltgeschehen, sondern auch über das, was in den sozialen Medien passiert. Staatsoberhäupter verkünden jetzt in sozialen Netzwerken ihre Politik und geben sofortige Antworten auf das Weltgeschehen. Man kann heute über Nacht berühmt werden und mit einem einzigen viralen Video Tausende von Follower:innen gewinnen. Sogar Durchschnittsbürger:innen können ihr Leben total spannend wirken lassen, indem sie nur Fotos von ihren besten Momenten in den sozialen Medien teilen.

1. Wie haben die sozialen Medien die Welt der Medien und der Unterhaltung verändert?
2. Wofür nutzen politische Entscheidungsträger:innen soziale Medien?



Wofür nutzt du soziale Medien?

Im Breakout-Room oder im Kurs:

1. **Fragt** und **antwortet**.
2. **Teilt** eine Gemeinsamkeit im Kurs.



um wichtige Ereignisse
in der Welt
zu verfolgen?

um Prominenten
zu folgen?

für Inspiration,
z. B. für Kochrezepte,
Make-up oder DIYs?

...



Du gehst in den
Breakout-Room? Mach
ein **Foto** von dieser Folie.



Und du?



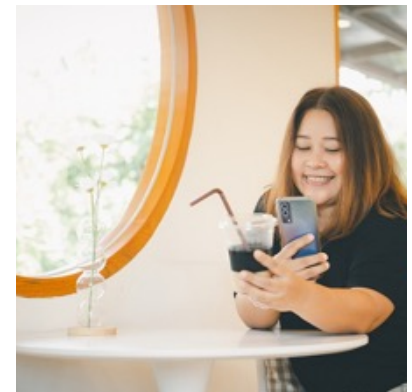
Sogar Durchschnittsbürger:innen können ihr Leben total spannend wirken lassen, indem sie nur Fotos von ihren besten Momenten in den sozialen Medien teilen.

Postest du Fotos in sozialen Netzwerken?

Falls ja, was für Fotos?

Falls nicht, warum nicht?

Lässt du dein Leben in sozialen Netzwerken manchmal spannender wirken, als es ist?





Auf den Fotos bei Insta
sieht immer alles so
perfekt aus: Kind,
Wohnung, Job. Alles läuft.

Das ist doch **mehr Schein
als Sein**.

Richtig oder falsch?
Wenn etwas **mehr Schein als Sein** ist,
erscheint es schlechter, als es in
Wirklichkeit ist.



Was ist echt?

Lies den Text und **beantworte** die Fragen.

Da sich ein Großteil unseres Lebens im Internet abspielt, wird es immer schwieriger zu erkennen, was echt ist und was nicht. Wie können wir *Fake News* von den *echten* Nachrichten unterscheiden? Oder sogar das *echte Leben* einer Person von ihrem Leben in den sozialen Medien? Diese Kultur der *Information hier und jetzt* geht Hand in Hand mit einer Kultur der *Grenzenlosigkeit*. Kein Wunder, dass wir sogar ein neues Wort erfunden haben, um die Gewohnheit des endlosen Scrollens in unseren Newsfeeds zu beschreiben: *Doom-Scrolling*.



1. Welches Problem hat die zunehmende Nutzung sozialer Medien verursacht?
2. Was ist *Doom Scrolling*?



Kritik

Lies den Text und **beantworte** die Fragen.

Kritiker:innen der sozialen Medien argumentieren sogar, dass die Plattformen selbst ein solches Suchtverhalten durch die Gestaltung endloser Newsfeeds aktiv fördern. Selbst wenn unser Feed keine Inhalte mehr enthält, schlägt uns die Plattform neue Beiträge vor, die wir uns ansehen können.

In ähnlicher Weise behaupten Soziolog:innen, dass soziale Netzwerke uns von echter sozialer Interaktion abgeschreckt haben. Wenn wir online mit Hunderten von Menschen chatten können, warum sollten wir uns dann noch die Mühe machen, uns mit jemandem im wirklichen Leben zu unterhalten?

1. Wofür machen Kritiker:innen der sozialen Medien die Plattformen verantwortlich?
2. Welchen Einfluss haben die sozialen Medien nach Ansicht von Soziolog:innen auf die Art und Weise, wie wir uns sozialisieren?



Wie einfach ist es, Fake News im Internet zu erkennen?

Hast du Tipps?



Kommunikation online

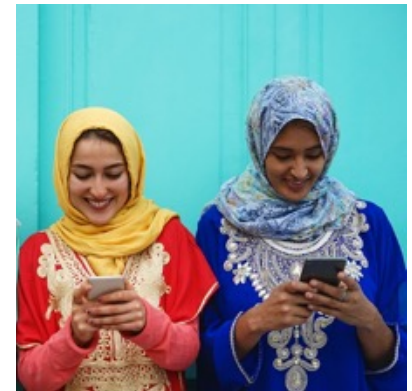


Wenn wir online mit Hunderten von Menschen chatten können, warum sollten wir uns dann noch die Mühe machen, uns mit jemandem im wirklichen Leben zu unterhalten?

Stimmst du der Aussage zu?

Wie nutzt du soziale Netzwerke zur Kommunikation?

Werden soziale Medien jemals echte Unterhaltungen ersetzen können?



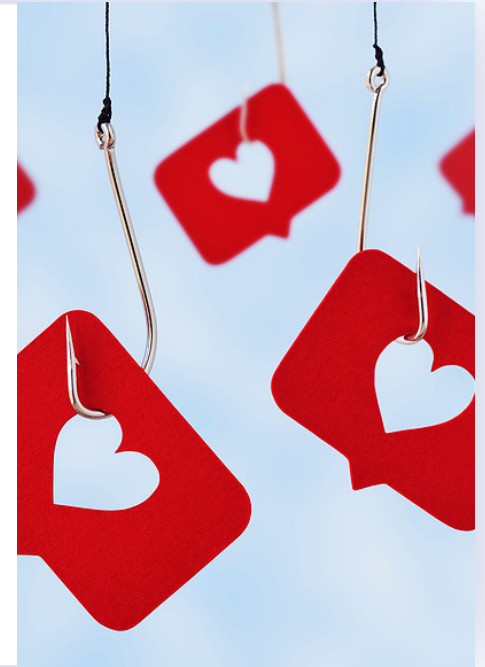


Partnersuche online

Lies den Text und **beantworte** die Fragen.

Andere sehen in der intensiven Nutzung der sozialen Medien auch einen positiven Aspekt: mehr Möglichkeiten für Romanzen.

Sozialwissenschaftler:innen argumentieren zum Beispiel, dass Online-Dating nicht nur die Chancen auf eine erfolgreiche Partnersuche erhöht hat, sondern auch eine stärkende Wirkung auf Frauen und LGBTQ+-Personen hat. Für beide Gruppen ist es im echten Leben oft schwieriger, ein Date zu finden.



1. Haben die sozialen Medien einen positiven oder negativen Einfluss auf die Partnersuche?
2. Wer hat besonders vom Online-Dating profitiert?



Fazit

Lies den Text und **beantworte** die Frage.

Sind wir also durch die sozialen Medien mehr oder weniger miteinander verbunden? Diese Frage ist noch nicht geklärt.

Wissenschaftler:innen scheinen sich jedoch einig zu sein, dass ein Gleichgewicht zwischen Online- und Offline-Aktivitäten der Schlüssel zu einem gesunden Lebensstil ist.

Die Zukunft liegt in unserer Hand. Oder sollten wir sagen: Die Zukunft liegt in dem Smartphone in unserer Hand?

Was empfehlen Wissenschaftler:innen, wenn es um unser Verhältnis zu sozialen Medien geht?



Positive Aspekte

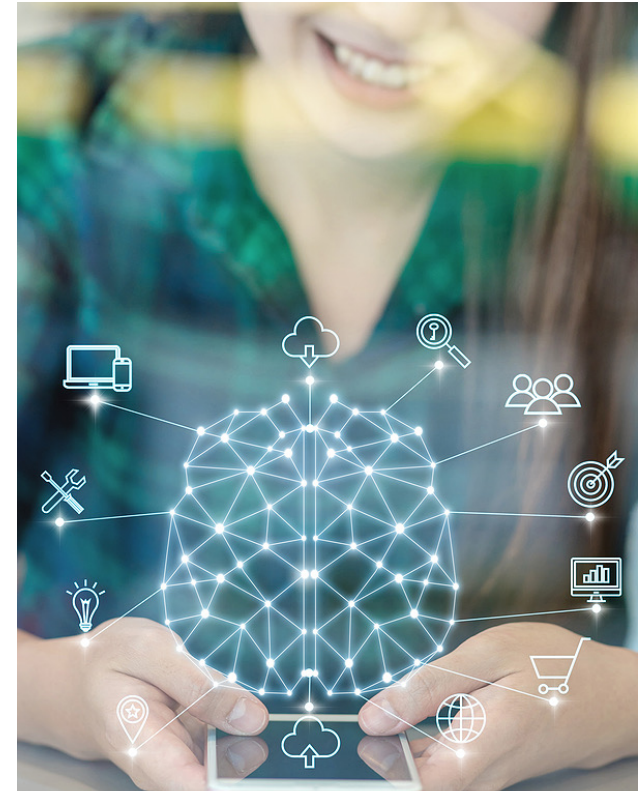
**Was denkst du über
Onlinedating?**



**Fallen dir weitere
positive Aspekte von
sozialen Medien ein?**

**Sind wir durch die
sozialen Medien mehr
oder weniger
miteinander
verbunden?**

Begründe deine Meinung.





Ende der Lektion

Redewendung

etwas liegt in jemandes Hand

Bedeutung: Jemand hat Einfluss auf etwas, etwas ist von jemandes Handeln / Entscheidungen abhängig.

Beispiel: Die Zukunft der sozialen Medien *liegt in unserer Hand*. Werden sie ein Ort des Austausches oder des Hasses? Das bestimmen allein wir.



Zusatzübungen



FOMO

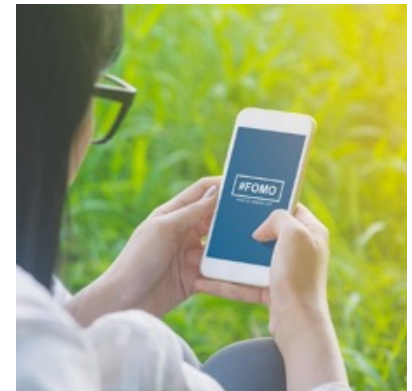


FOMO steht für *fear of missing out* und beschreibt die Angst, etwas zu verpassen. FOMO ist einer der weitverbreitetsten negativen Aspekte sozialer Medien.

Hattest du schon einmal FOMO?

Was hast du verpasst?

Wie hast du dich dabei gefühlt?





Eine Balance finden

Wie können wir eine Balance zwischen Online- und Offline-Aktivitäten herstellen?



Achtest du darauf, wie viel Zeit du täglich am Bildschirm verbringst?



Regeln formulieren

Stelle dir vor, du wärst Elternteil eines Teenagers.

Schreibe eine Liste mit fünf Regeln zur Nutzung sozialer Medien.

Teile deine Liste mit dem Kurs.





Lösungen

S. 4: 1. Die jungen Menschen von heute drehen sich nur um sich selbst.; 2. Die Generationen sind unterschiedlich aufgewachsen: Eine Generation ganz ohne Internet und eine andere, deren Jugend durch das Internet bestimmt wurde.

S. 5: 1. Zeitungen berichten heute nicht mehr nur über das Weltgeschehen, sondern auch über das, was in den sozialen Medien passiert. Man kann heute über Nacht berühmt werden und mit einem einzigen viralen Video Tausende von Follower:innen gewinnen. Alle können ihr Leben total spannend wirken lassen, indem sie nur Fotos von ihren besten Momenten in den sozialen Medien teilen.; 2. Sie verkünden ihre Politik und geben sofortige Antworten auf das Weltgeschehen.

S. 8: falsch, Es erscheint besser.

S. 9: 1. Es wird immer schwieriger zu erkennen, was echt ist und was nicht.; 2. die Gewohnheit des endlosen Scrollens in unseren Newsfeeds

S. 10: 1. Sie fördern aktiv Suchtverhalten durch die Gestaltung endloser Newsfeeds.; 2. Soziale Netzwerke haben uns von echter sozialer Interaktion abgeschreckt.

S. 13: 1. einen positiven; 2. Frauen und LGBTQ+-Personen

S. 14: ein Gleichgewicht zwischen Online- und Offline-Aktivitäten zu halten



Zusammenfassung

Einen Text über die Auswirkungen sozialer Medien verstehen

- *Staatsoberhäupter verkünden jetzt in sozialen Netzwerken ihre Politik und geben sofortige Antworten auf das Weltgeschehen.*
- *Man kann heute über Nacht berühmt werden und mit einem einzigen viralen Video Tausende von Follower:innen gewinnen.*

Über die eigene Nutzung von sozialen Medien sprechen

- *Ich nutze soziale Medien, um wichtige Ereignisse in der Welt zu verfolgen.*
- *Ich interessiere mich nicht für Prominente und deshalb folge ich auch keinen Prominenten in den sozialen Medien.*
- *Manchmal lasse ich mich durch soziale Medien inspirieren, z. B. für Kochrezepte oder Make-up.*

Über Online-Dating sprechen

- *Die intensive Nutzung der sozialen Medien hat auch einen positiven Aspekt, denn so entstehen mehr Möglichkeiten für Romanzen.*
- *Sozialwissenschaftler:innen sagen, dass Online-Dating die Chancen auf eine erfolgreiche Partnersuche erhöht hat.*



Wortschatz

wichtige Ereignisse verfolgen

die Inspiration, -en

posten

der Durchschnittsbürger, -; die -bürgerin, -nen

die Partnersuche (nur Sg.)

